

Kurzbericht zur Frühjahrs-Distriktsversammlung

Am vergangenen Samstag, den 22. März 2014, trafen sich die OV-Vorsitzenden auf Einladung des Distrikts Oberbayern in München zur Frühjahrs-Distriktsversammlung.

Der Distriktsvorsitzende Manfred Lauterborn, DK2PZ, begrüßte die anwesenden 35 OV-Vorsitzenden und ihre Vertreter, die Referenten und etwa ein Dutzend Gäste im OV-Lokal des Ortsverbands München-Harlaching, C34.

Etwas später traf noch das DARC-Vorstandsmitglied Christian Entfellner, DL3MBG, ein.

Im Tagesordnungspunkt Ehrungen berichtete Peter Baier, DJ3YB, vom diesjährigen Selbstbauwettbewerb „Energy Harvesting: Selbstversorgertaste“ anlässlich der Amateurfunktagung und zeigte in Filmausschnitten die vorgestellten und bewerteten Modelle.

Anschließend empfing Heinz Riedel, DL2QT, die Ehrennadel für 50 Jahre DARC-Mitgliedschaft.

Sichtlich überrascht wurde Marius Ghisoiu, DG6SM, der für seinen enormen Einsatz für alles Schriftliche zu den letzten 3 Tagungen und die Arbeit als Redakteur und Sprecher des Oberbayern-Rundspruchs die Ehrennadel des Distrikts überreicht bekam.

Hans Gall, DK3YD, übergab die Pokale für die oberbayerischen Ortsverbände, die bei der DARC-Clubmeisterschaft 2013 vordere Plätze belegt haben:

Den 3. Platz im Distrikt erreichte der OV Würmtal, C30,
am 2. Platz im Distrikt und auf dem 5. Platz in DL steht der OV München-Nord, C12,
und mit 3.078 von maximal 3.200 erreichbaren Punkten belegt der OV-Erding, C25, sowohl im Distrikt als auch in DL den Spitzenplatz.

Das Protokoll vom November 2013 wurde einstimmig genehmigt.

Anschließend informierten alle Referenten über ihre Tätigkeit und hoben einige Punkte aus den teilweise vorhandenen schriftlichen Berichten heraus.

Reinhard Hergert, DJ1MHR, wird die Distriktsfuchsjagd am 29. Mai wieder in der Nähe von Landshut durchführen, zusammen mit den Aktivitäten des Nachbardistrikts U.

Peter Baier, DJ3YB, berichtete von einer kürzlich notwendigen Abschaltung von DB0ZU, weil dort wieder einmal heiß über Themen weit außerhalb des Amateurfunks diskutiert wurde.

Die Befestigung der Antenne auf der Zugspitze erweist sich als instabil, und daher sucht Peter nach einer Antennenlösung für 2 Bänder und in doppelter Ausführung für die Diversity.

Der Neubau der Relais in modernster Technik ist in Arbeit, und die Software zur Verbindung von 5 Mikroprozessoren in der Steuerung fordert vollen Einsatz.

Alfred Fröschl, DL8FA, erinnerte an die Vorbereitung der Amateurfunktagung mit der Suche nach Firmen bereits bei der letzten Ham Radio, und bis zur Tagung war es gelungen, die Zusage von 11 Firmen zu bekommen.

Nach der Klärung der Modalitäten innerhalb der Hochschule München, einigen Besprechungen und Hunderten von E-Mails, Information aller Presse- und Rundfunkredaktionen konnte der Termin kommen. Einige Firmen haben ihre Teilnahme für 2016 schon fest eingeplant.

Im Deutschen Museum wird in Kürze die Drahtantenne wieder ihren gewohnten Platz bekommen und den Betrieb auf Kurzwelle mit größeren Feldstärken ermöglichen.

Karl Zaglmair, DL5MBU, hatte zu einem Treffen der Notfunk-Referenten in den Ortsverbänden während der Tagung eingeladen und allen eine CD zum Thema übergeben.

Heinz Riedel, DL2QT, wird erst im Mai wieder an Prüfungen bei der BNetzA teilnehmen. Er erinnerte nochmals an die Möglichkeit der Online-Bestellung der Tagungsbände über den Link auf der Internetseite des Distrikts.

Marius Ghisoiu, DG6SM, war hauptsächlich mit der Bearbeitung der Faltblätter und des über 300 Seiten starken Tagungsbands beschäftigt, und erst wenige Tage vor dem Termin konnte er diese Arbeiten abschließen.

Joachim Wodok, DL2MJW, stellte aus seiner Kassenabrechnung einige Zahlen heraus. Die Distriktskasse hat derzeit ein leichtes Plus zu verzeichnen, weil mehrere Rechnungen – besonders im Umfeld der Tagung – noch nicht bearbeitet werden konnten.

Er wies auf die Umstellung der OV-Konten zur langfristigen Kosteneinsparung hin, sowie auf die Notwendigkeit, alle Bestellungen und Rechnungen auf den DARC Baunatal ausstellen zu lassen.

Harald Wickenhäuser, DK1OP, griff aus seinem Bericht das Treffen in Bebra heraus, bei dem wieder Störungen der Amateurfunkbänder durch LED-Leuchtmittel, PV-Anlagen und Ladestationen behandelt wurden.

Nach Aussage der Behörde hat nur 1/3 der Funkamateure die Erklärung nach BEMFV eingereicht. Empfohlen für die Bearbeitung wird Watt32 oder QuickWatt anstelle von WattWächter.

Hans Gall, DK3YD, lobte die Aktivität der Oberbayern bei den Contests. Schon 9 Ortsverbände liegen in der Wertung über 1000 Punkten.

Geplant ist ein „Repair Cafe“ bei C12 in der Mohrvilla in München-Freimann.

Horst Wellner, DL2GA, hat auf der Internetseite des Distrikts einen internen Bereich eingerichtet, in dem man nach Anmeldung z. B. Protokolle der Distriktsversammlungen nachlesen kann.

Markus Heller, DL8RDS, konnte von der Inbetriebnahme einer HamNet-Strecke über 127 km in die Oberpfalz berichten, die eine Datenrate von 5 Megabit/s erlaubt.

Manfred Lauterborn fasste ebenfalls seine Arbeit seit der letzten Distriktsversammlung zusammen. Besonderes Ereignis waren 3 Tage Dreharbeiten bei Rainer, DF2NU, für einen Bericht fürs bayerische Fernsehen..

Die geplante **Nachwahl** des 2. stellvertretenden Distriktsvorsitzenden ergab mit 33 Ja-Stimmen ein eindeutiges Ergebnis für Marius Ghisoiu, DG6SM.

Christian Entfellner, DL3MBG, präsentierte einige Folien mit Statistik der DARC-Mitglieder. Es war zu erwarten, dass dabei eine lebhaft Diskussionsrunde in Gang kam.

Passend dazu zeigte **Helmut Berka, DL2MAJ**, einige Bilder von Aktionen mit der Jugend des OV Fürstenfeldbruck, C28. Der Einsatz der dortigen Aktiven ist wirklich bemerkenswert!

Nach einigen kurzen Informationen aus verschiedenen Ortsverbänden wurde ein Thema aufgeworfen, das bis zum Ende der Versammlung die Gemüter erhitzt hat: Die Pläne für eine mögliche Beitragsanpassung für DARC-Mitglieder und die möglichen Folgen.

Die Herbst-Distriktsversammlung wird am 8. November in Altötting stattfinden.

Alfred Fröschl
DL8FA
Referat für Öffentlichkeitsarbeit